



ARE-Kurzinformation Nr. 282

Serienfax u. E-Mail-Kette vip 2016

25.01.2016

Liebe und sehr geehrte Mitglieder und Freunde der ARE und ihrer Mitgliedsverbände und -gruppen,

Liebe Förderer und Mitstreiter für Rechtsstaat, Recht und Eigentum, Aufbau Ost und Wiedergutmachung, sehr geehrte Damen und Herren!

Zum Jahresauftakt 2016 gibt es heute eine Stichwort-Aufzählung der wichtigen Vorhaben und Ziele, dazu kurze Stellungnahmen anhand von ersten Neuigkeiten aus der Politik und Öffentlichkeit. Näheres hierzu gern auf Anfrage, die Darstellung hier würde den Rahmen eines Newsletters, also unserer traditionellen Kurzinformationen sprengen. Also:

- **Umsetzung** der Initiativen für die Durchführung neuer bzw. erneuerter Verfahren der strafrechtlichen Rehabilitation auf verschiedenen Feldern der „Industrie- und Bodenreform“;
- **Politische und juristische Aufarbeitung** der Defizite seit der sogen. „Friedlichen Revolution“;
- **Verstärkte politische Verbandsarbeit** in den jungen Ländern in der Folge der maßgeblich von uns betriebenen und seit 2013 erfolgreichen Enquete-Kommission, Pilotprojekt Brandenburg, dabei aktuelle Schwerpunktbildung in den Ländern Sachsen-Anhalt u. Mecklenburg-Vorpommern;
- **Ausbau des Dokumentations- und Aufarbeitungszentrums Plänitz** mit „Bodenreform-Museum“;
- **Weiterverfolgung der Umsetzung der Ergebnisse der Enquete-Kommission**, verstärkt mit Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Nutzung der neu gegebenen Kurskorrektur-Maßnahmen der Länder;
- **Verstärkte Zusammenarbeit auf internationalen Ebenen** (postkommunistische Länder, USA, EU);

Ferner dann:

- **Wahlkampf** in den beiden jungen Bundesländern- Sachsen-Anh. u. Meckl.-Vorp. In Sachsen -Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern sind die Landtagswahlkämpfe konkreter Anlass für besondere ARE—Aktionen. Zunächst steht Sachsen-Anhalt im Vordergrund, wo wir auf den im letzten Jahr vorbereiteten Aktionen aufbauen u. mit den Parteien- vor allem mit den für unsere Anliegen in Frage kommenden Parteien sprechen und unsere Wahlbausteine vorlegen.

- **Erfolg in Brandenburg** muss offensiv genutzt werden: Einstimmig für Aufarbeitung- Eine Steilvorlage für unsere „Nachfass- und Druck-Offensive“ kann es sein, dass ERSTMALIG alle Fraktionen einstimmig sich zur Fortsetzung der DDR-Unrechts-Aufarbeitung vor dem Hintergrund der gravierenden Defizite nach 1990 und der Handlungsempfehlungen der Brandenburgischen Enquete-Kommission (2010-2014)

in einer gemeinsamen Erklärung bekannt haben. Damit haben wir die Handhabe, darauf zu bestehen und in der Öffentlichkeit ständig zu drängen und Alarm zu schlagen. Wenngleich der Bereich „Boden- und Industriereform“ zunächst auf Betreiben der Linkspartei (!) momentan noch quasi ausgeklammert wurde, so steht doch eine feste Zusage der anderen 3 Parteien und der Gruppe der Freien Wähler im Raum, auch im

Bereich V der Enquete-Kommission rasch offensiv tätig zu werden, einschließlich eines neuen bzw. erneuerten Entwurfs für ein Wiedergutmachungsgesetz aufgrund des Bund/Länder-Staatsvertrags von 2013.

- Strafrechtlich Rehabilitierung löst Aktion der fachlich aktiven Rechtsanwender aus- Anfang Februar treffen sich auf unsere Initiative in Berlin hin sieben mit Rehabilitationsverfahren in verschiedenen Bereichen der Industrie- und Bodenreform befassten Anwälte zu einem Strategie- und Fallbesprechungs-Termin, auf dem die weiteren Schritte in diesem zentralen Arbeitsbereich abgestimmt werden sollen.- Dies auch vor dem Hintergrund neuer Entwicklungen bei Gericht.

- Flächenerwerb: Immer noch fehlen Tausende Grundlagenbescheide- ein Skandal besonderer Art: Wir machen viel Druck! - Mit der BVVG und dem BMF laufen unsererseits neue Initiativen an.

Im nächsten Bericht möchten wir Ihnen Neues aus der EU-Szene und über unsere politischen Vorstöße und über 2 zentrale Veranstaltungen mit namhaften Referenten berichten, bei denen es u.a. um die Zukunft der Menschenrechte in Europa und die immer wieder angeprangerten Defizite bei der Erfüllung des Einigungsvertrages geht (s. u.a. frühere Stellungnahmen von Günther Krause!)

Allein aus den sechs Schwerpunkten ersehen Sie, wichtig und aktuelle gerade jetzt Ihre Unterstützung unseres Zusammenschlusses und die Mitwirkung mit evtl. Zuarbeit ist. Denken Sie bitte daran, dass jede Spende oder auch Aufstockung Ihres gerade fälligen Mitgliedsbeitrags gezielt weiterhelfen kann.

Für heute verabschieden wir uns und verbleiben, auch mit dem üblichen Hinweis auf unsere Homepages mit den besten Grüßen und besten Wünschen für Ihre Familien und Freunde

Ihr ARE-Arbeitsteam
mit M. Graf von Schwerin



ARE-Plänitz : Hofstraße 5, 16845 Plänitz bei Neustadt/Dosse, Tel.:033970/ 518-74 /-76, Fax 033970/ 518-75

ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 9262-58, Fax: 05624/ 9262-68

e-Mail: are-pl@gmx.de, Internet: www.are-org.de

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin: BIC: GENODEF 1NPP IBAN: DE68 1606 1938 0 103 0 127 94